

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
 Abteilung für Familie, Personal und Diversity, Straßen- und Grünflächenamt  
 Büro der Integrationsbeauftragten  
 Tel: 90298-3125; Tel: 90298-2643 Fax: 90298-2515  
 E-Mail: [Friederike.Krentz@ba-fk.berlin.de](mailto:Friederike.Krentz@ba-fk.berlin.de)  
 E-Mail: [Jana.Erhardt@ba-fk.berlin.de](mailto:Jana.Erhardt@ba-fk.berlin.de)

**Protokoll über die Sitzung des Beirates für Integration und Migration  
 vom 11.08.2020**

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	Termine / Vorschläge
<p><b>TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches</b>            Hygienehinweise, Begrüßung von Amadou Konde, neuer Vertreter des Türkiemspor e.V. und Manal Seifeldin, neue Vertreterin der Flüchtlingskirche. Protokolle über die Sitzungen vom 02.06.2020 und 24.06.2020 werden in der vorliegenden Form angenommen.</p> <p><b>TOP 5 Verschiedenes (vorgezogen)</b>            Frau Krentz / komm. Integrationsbeauftragte  <i>Zur Mitgliedschaft im Beirat:</i> In vielen aufeinander folgenden Beiratssitzungen blieb der Sitz vom Mitglied Die Chance e.V. im Jahr 2019 fünfmal und im Jahr 2020 sechsmal unbesetzt. Unter Hinweis auf die Geschäftsordnung § 8 Nr. 2 wurde das Mitglied am 04.08.2020 angeschrieben mit der Bitte sich bis zum 10.08.2020 zu melden, wenn ein weiteres Interesse an der Mitgliedschaft im Beirat besteht. Das Mitglied hat auf das Schreiben nicht reagiert. Der Beirat beschließt den Sitz von Die Chance e. V. neu zu besetzen. Dafür wird Joliba e.V., der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen aus dem Bewerbungsverfahren am 03.03.2020, als Nachrücker angefragt.</p> <p><i>Ehrenmitglied:</i> Durch den Tod von Riza Baran ist der Sitz des Ehrenmitgliedes seit Mai 2020 unbesetzt. Aus Respekt gegenüber dem Riza Baran entscheidet der Beirat, dass das neue Ehrenmitglied erst im Jahr 2021 benannt wird.</p> <p><i>Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit:</i> Im Rahmen der Kooperation mit Partnerschaft für Demokratie Friedrichshain-Kreuzberg im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung stehen noch Mittel aus dem Bundesprogramm Demokratie leben zur Verfügung. Für die Umsetzung wird Folgendes vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fortbildung für die Beiratsmitglieder (z.B. zum Thema Landes-Antidiskriminierungsgesetz (LADG), Digitale Coaching für den Bereich Soziales usw.)</li> <li>o Gestaltung und Druck von Flyer über den Beirat für Integration und Migration</li> <li>o Schulung zum Thema Umgang mit Verschwörungsideologie</li> </ul> <p>Weitere Ideen werden bis zur nächsten Sitzung am 01.09.2020 gesammelt.</p> <p><i>Nächste Sitzung:</i> Für die nächste Sitzung am 01.09.2020 wurde Olenka Bordo angefragt die Anlauf- und Fachstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen und Kitas in Friedrichshain-Kreuzberg vorzustellen.</p>	

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	<b>Termine / Vorschläge</b>
<p><b>TOP 2 Geschäftsordnung</b> Die Beschlussfähigkeit des Beirates ist durch Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Mitgliedern nicht gegeben. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt. Der Vorstand wird vor der nächsten Sitzung alle fehlenden Mitglieder kontaktieren, um auf die erforderliche Teilnahme an den Sitzungen hinzuweisen. Die Beschlussfähigkeit wird ebenfalls durch häufiges entschuldigtes Fehlen einzelner Mitglieder beeinträchtigt. Diesbezüglich soll eine Regelung für die Geschäftsordnung überlegt werden. Der Vorstand wird einen Vorschlag machen.</p> <p><b>TOP 3 Aktueller Stand Novellierung PartIntG (zukünftig PartMigG)</b> <u>Holger Förster / VIA e.V.</u> Information zum aktuellen Stand der Novellierung des PartIntG. Als Grundlage dient ein Referentenentwurf mit dem Stand vom 06.07.2020. Wichtige Änderungen für die zukünftige Ausrichtung des Gesetzes werden genannt:</p> <p><i>Ziel des Gesetzes</i> : die Förderung der Partizipation und die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte in allen Lebensbereichen in der durch Vielfalt und Migration geprägten Berliner Stadtgesellschaft (Migrationsgesellschaft)</p> <p><i>Begriffsbestimmungen:</i> Als Personen mit Migrationsgeschichte gelten Personen mit Migrationshintergrund, Personen, die rassistisch diskriminiert werden und Personen, denen nach eigenen Angaben ein Migrationshintergrund zugeschrieben wird. Diese Zuschreibung kann insbesondere an phänotypische Merkmale, Sprache, Namen, Herkunft, Nationalität und Religion anknüpfen. Eine Person verfügt über einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst, mindestens ein Elternteil oder mindestens ein Großelternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.</p> <p>Der Artikel I des Gesetzes zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft des Landes Berlin (Partizipationsgesetz - PartMigG) soll unter anderem die migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der Berliner Verwaltung, Sicherstellung der Repräsentanz von Beschäftigten mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst sowie die Rolle der Beauftragten und Beiräte für Partizipation in der Migrationsgesellschaft regeln.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die dargestellten Informationen sind vorbehaltlich möglicher Änderungen.</p>	

F=Festlegung; I=Information; H=Hinweis; T=Termin; V=Vorschlag	<b>Termine / Vorschläge</b>
<p data-bbox="241 434 1617 501"><b>TOP 4 Systematisches Zusammentragen der pandemiebedingten Herausforderungen durch die Projekte / Träger</b></p> <p data-bbox="241 536 385 564">Wird vertagt</p> <p data-bbox="241 657 1258 686">Nächste Sitzung: 01.09.2020 um 17:30 Uhr, BVV-Saal Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin</p>	